

Erstellungsdatum: 12.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung*Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelnummer: 41300, 41310

Artikelbezeichnung: 2 – Pentanol

Hersteller / Lieferant: SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn
Tel.: 0228 / 797981, Fax: 0228 / 797982

Giftrufzentrale: Uni-Kinderklinik Bonn, Tel.: 0228 / 2873211

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Synonyme: sek-n-Amylalkohol ; Methylpropylcarbinol

CAS – Nr.: 6032-29-7

MG: 88.15

EG-Index-Nr.: 603-006-00-7

EG-Nummer: 227-907-6

Summenformel: C₅H₁₂O**3. Mögliche Gefahren**

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

4. Erste – Hilfe – Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Ggf. Atemspende oder Gerätebeatmung.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (min. 10 Min.). Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Gabe von Paraffin liq., Erbrechen vermeiden (Aspirationsgefahr!).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel:** Schaum, Pulver, CO₂**Besondere Gefahren:**

Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Von Zündquellen fernhalten.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Mit flüssigkeitsbindendem Material z.B. Chemisorb aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Keine weiteren Anforderungen.

Lagerung: Dicht verschlossen. Kühl, von Zündquellen entfernt, nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen*Persönliche Schutzausrüstung:*

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Dämpfen / Aerosolen.

Augenschutz: erforderlich

Handschutz: erforderlich

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen.

Erstellungsdatum: 12.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	charakteristisch, scharf	
pH – Wert:		nicht verfügbar
Viskosität dynamisch	(20°C)	4.1 mPa*s
Schmelztemperatur:		-50°C
Siedetemperatur:		119 – 177°C
Zündtemperatur:		343°C
Flammpunkt:		33°C
Explosionsgrenzen:	untere	1.2 Vol%
	obere	8.0 Vol%
Dampfdruck:	(20°C)	3 hPa
Dichte:	(20°C)	0.81 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	(20°C)	135 g/l
in Ethanol:	(20°C)	löslich
in Ether:	(20°C)	löslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	keine Angaben vorhanden
Zu vermeidende Stoffe:	Alkalimetalle, Erdalkalimetalle; erhöhte Reaktionsfähigkeit mit starken Oxidationsmitteln
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	keine Angaben vorhanden

11. Angaben zur Toxikologie

<i>Akute Toxizität:</i>	LD ₅₀ (oral, Ratte): 1470 mg/kg.
<i>Weitere toxikologische Hinweise</i>	
Nach Einatmen:	Schleimhautreizungen, Husten und Atemnot
Nach Verschlucken:	Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt.
Nach Aufnahme großer Mengen:	Kopfschmerzen, Narkose. Toxische Wirkung auf: Leber, Nieren.
Nach Hautkontakt:	Reizungen.
Nach Augenkontakt:	Reizungen.

12. Angaben zur Ökologie

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen !

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

Verpackung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

Erstellungsdatum: 12.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

14. Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

GGVS/GGVE-Klasse:	3	Verpackungsgruppe:	III
ADR/RID-Klasse:	3	Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	1105	PENTANOLE	

Binnenschifftransport ADN/ADNR: nicht geprüft**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

IMDG/GGVSee-Klasse:	3.3	UN-Nummer:	1105	Verpackungsgruppe:	III
EmS:	3-06	MFAG:	305		
Richtiger technischer Name:		PENTANOLS			

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse:	3	UN-/ID-Nummer:	1105	Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:		PENTANOLS			

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGVS/GGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Symbole: **Xn** Gesundheitsschädlich

R – Sätze:	R10	Entzündlich.
	R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
	R37	Reizt die Atmungsorgane.
	R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S – Sätze:	S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
------------	------------	--

EG – Kennzeichnung**Deutsche Vorschriften:**

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdender Stoff)

VbF (Verordnung brennbarer Flüssigkeiten) A II

Lagerklasse VCI: 3 A

Merkblatt BG – Chemie: M017 Lösemittel

16. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.